



SAKRET Flexible Dichtungsschlämme FDS

Rissüberbrückende und hochelastische 1-komponentige, zementäre Verbundabdichtung unter Fliesen- und Plattenbelägen, hochflexibler Fliesenkleber und Bauwerksabdichtung



Anwendungsbereiche

als Verbundabdichtung unter Fliesen:



Hochelastische Verbundabdichtung unter Fliesen- und Plattenbelägen. Für die Anwendungsbereiche/Beanspruchungsklassen gemäß AbP und ZDB Merkblatt:

- A, B, A0, B0

Für die Wassereinwirkungsklassen gemäß DIN 18534-1:

- W0-I (gering)
- W1-I (mäßig)
- W2-I* (hoch)
- W3-I* (sehr hoch) *ohne zusätzliche chemische Einwirkungen

Für die Wassereinwirkungsklassen in Behältern und Becken gemäß DIN 18535-3:

- W1-B: Bis zu einer Füllhöhe von 5 m
- W2-B: Bis zu einer Füllhöhe von 10 m
- Bis R1-B neu entstehende Risse oder Rissbreitenänderung bis maximal 0,2 mm
- S1-B und S2-B Behälter im Innen- und Außenbereich

Auf Balkonen, Loggien und Laubengängen gemäß DIN 18531-5.

als Bauwerksabdichtung:

Einsatz gemäß AbP als:

- Abdichtung von erdberührten Bodenplatten und Außenwandflächen gegen Bodenfeuchte (Kapillarwasser, Haftwasser) und nichtstauendes Sickerwasser
- Waagerechte Abdichtung in und unter Wänden gegen kapillar aufsteigendes Sickerwasser
- Abdichtung von erdberührter Außenwände gegen aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser bis 3 m Wassersäule
- Abdichtung von erdberührter Außenwände gegen aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser bis 3 m Wassersäule einschließlich des Übergangsbereiches zu Bodenplatten aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand (WU-Beton)
- Abdichtung von Behältern gegen von innen drückendes Wasser (Schwimmbecken, Wasserbehälter, Wasserspeicherbecken usw.) im Innen- und Außenbereich bis zu einer Füllhöhe von 10 m

Für die Wassereinwirkungsklassen gemäß DIN 18533-3:

- W1-E: Als Abdichtung gegen Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser (nur auf Betonuntergründen)
- W4-E: Als Abdichtung gegen Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden



SAKRET Flexible Dichtungsschlämme FDS

Weitere Anwendungsbereiche:	<ul style="list-style-type: none"> • Als Haftbrücke auf gereinigter Keramik und auf Bitumen-Dickbeschichtung • Als Haftbrücke und Klebemörtel von Dämmplatten auf Rolladenkästen unter SAKRET WDV-Systemen • Zum Verkleben von SAKRET – Sockeldämmplatten im Sockel- und erdberührenden Bereich • Zum Einbetten von SAKRET – Armierungsgewebe im Spritzwasserbereich und im Erdreich 																				
Eignung:	<ul style="list-style-type: none"> • Für Wand und Boden • Für innen und außen 																				
Eigenschaften:	<ul style="list-style-type: none"> • Erfüllt die Emissionsklasse EMICODE EC 1 PLUS R • Mit kristalliner Wasserbindung • Roll-, streich- und spachtelfähig • Lösemittelfrei • Hoher Sulfatwiderstand • Streusalzfest • Beschleunigt abbindend • CM O2P gemäß DIN EN 14891 • Hochflexibler Fliesenkleber C1 E S2 gemäß DIN EN 12004 • Mit bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen 																				
Materialbasis:	<ul style="list-style-type: none"> • Zement - DIN EN 197 • Ausgesuchte Gesteinskörnung - DIN EN 12139 • Leichtfüllstoffe und Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften 																				
Technische Daten:	<table border="1"> <tr> <td>Anmachwasser pro 1 kg</td> <td>ca. 0,27 Liter</td> </tr> <tr> <td>Anmachwasser pro 15 kg</td> <td>ca. 4,05 Liter</td> </tr> <tr> <td>Verarbeitungszeit</td> <td>ca. 50 Minuten</td> </tr> <tr> <td>Verarbeitungstemperatur</td> <td>>+ 5 °C bis <+ 25 °C</td> </tr> <tr> <td>Mindest-Schichtdicken (Verbundabdichtung unter Fliesen und Bauwerksabdichtung)</td> <td>nass: mindestens 2,2 mm trocken: mindestens 2,0 mm (in min. 2 Lagen aufbringen)</td> </tr> <tr> <td>Trocknungszeit für das Roll – oder Streichverfahren</td> <td>ca. 1 Stunde pro Auftrag</td> </tr> <tr> <td>Trocknungszeit für das Spachtelverfahren</td> <td>ca. 3 Stunden</td> </tr> <tr> <td>belegbar</td> <td>nach ca. 3 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Rissüberbrückung (EN 14891)</td> <td>≥ 0,75 mm (bei + 20°C und – 20°C)</td> </tr> <tr> <td>Baustoffklasse</td> <td>B2 gemäß DIN 4102-1 (normal entflammbar)</td> </tr> </table>	Anmachwasser pro 1 kg	ca. 0,27 Liter	Anmachwasser pro 15 kg	ca. 4,05 Liter	Verarbeitungszeit	ca. 50 Minuten	Verarbeitungstemperatur	>+ 5 °C bis <+ 25 °C	Mindest-Schichtdicken (Verbundabdichtung unter Fliesen und Bauwerksabdichtung)	nass: mindestens 2,2 mm trocken: mindestens 2,0 mm (in min. 2 Lagen aufbringen)	Trocknungszeit für das Roll – oder Streichverfahren	ca. 1 Stunde pro Auftrag	Trocknungszeit für das Spachtelverfahren	ca. 3 Stunden	belegbar	nach ca. 3 Stunden	Rissüberbrückung (EN 14891)	≥ 0,75 mm (bei + 20°C und – 20°C)	Baustoffklasse	B2 gemäß DIN 4102-1 (normal entflammbar)
Anmachwasser pro 1 kg	ca. 0,27 Liter																				
Anmachwasser pro 15 kg	ca. 4,05 Liter																				
Verarbeitungszeit	ca. 50 Minuten																				
Verarbeitungstemperatur	>+ 5 °C bis <+ 25 °C																				
Mindest-Schichtdicken (Verbundabdichtung unter Fliesen und Bauwerksabdichtung)	nass: mindestens 2,2 mm trocken: mindestens 2,0 mm (in min. 2 Lagen aufbringen)																				
Trocknungszeit für das Roll – oder Streichverfahren	ca. 1 Stunde pro Auftrag																				
Trocknungszeit für das Spachtelverfahren	ca. 3 Stunden																				
belegbar	nach ca. 3 Stunden																				
Rissüberbrückung (EN 14891)	≥ 0,75 mm (bei + 20°C und – 20°C)																				
Baustoffklasse	B2 gemäß DIN 4102-1 (normal entflammbar)																				
Untergrundvorbereitung:	<p>Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von Rissen sein. Minderfeste und/oder nicht tragfähige Oberflächenschichten, extrem dichte und/oder glatte Untergründe, Zementschlämme, Trennschichten (z. B. Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbreste u. ä.) müssen entfernt und/oder aufgeraut werden (z. B. Blastrac-Verfahren).</p>																				



SAKRET Flexible Dichtungsschlämme FDS

Untergrundvorbereitung:

Vor Aufbringen der SAKRET Flexible Dichtungsschlämme FDS ist der Untergrund nach DIN 18157-1 zu prüfen.

Gemäß DIN 18202 sind größere Maßungenauigkeiten vor der Abdichtungsmaßnahme auszugleichen. Raue Untergründe sind durch geeignete Maßnahmen zu egalisieren; zusätzliche Kratzspachtelungen mit SAKRET Flexible Dichtungsschlämme FDS sind im Verbrauch zu berücksichtigen.

Im Außenbereich ist in der Abdichtungsebene sowie in der Belagsoberfläche ein Gefälle von mindestens 1,5 % vorzusehen, die Oberflächenbeschaffenheit des Verlegegutes ist dabei zu berücksichtigen.

Der Untergrund darf folgende Feuchtigkeitsgehalte nicht überschreiten:

Untergrund	maximaler Feuchtigkeitsgehalt
Zementestrich	2 CM %
Zementestrich beheizt	1,8 CM %
Calciumsulfatestrich	0,5 CM %
Schnellestrich	2,5 CM %

Ein Voranstrich mit SAKRET Universalgrundierung UG wird empfohlen. In Zweifelsfällen Probeflächen anlegen, ggf. Beratung bei SAKRET anfordern.

Anmischen:

Das Trockenpulver in einem sauberen Gefäß im angegebenen Mischungsverhältnis mit Wasser und geeignetem Rührwerkzeug knollenfrei und homogen anmischen. Empfohlen wird ein Rührgerät mit 600 Umdrehungen/Minute mit Wendel- oder Doppelscheibenrührer.

Nur so viel Abdichtung anmischen, wie innerhalb von ca. 50 Minuten verarbeitet werden kann.

Bereits abgebundenes oder anstehendes Material darf nicht wieder aufgerührt werden.

Verarbeitung:

Der Auftrag erfolgt in zwei Arbeitsgängen volldeckend durch Spachteln, Streichen, Rollen oder im Spritzverfahren. Die zweite Schicht wird nach ausreichendem Abtrocknen und Kontrolle auf Fehlstellen der ersten Schicht aufgebracht.

Eine Nass-Schichtdicke von insgesamt mindestens 2,2 mm entsprechend 2 mm Trocken-Schichtdicke ist einzuhalten.

Die Beschichtung muss an jeder Stelle die geforderte Mindestschichtdicke erreichen.

Beim Spachtelverfahren kann z. B. die erste Schicht als vollflächige Kontaktpachtelung mit der glatten Seite der Zahnkelle ausgeführt werden. Anschließend wird, mittels 6 mm Zahnung und Glättspachtelung der Stege, die 2. Schicht aufgetragen.

Im Roll- und Streichverfahren ist es notwendig so viele Aufträge auszuführen, bis die angegebene Mindestschichtdicke erreicht ist.

Ecken, Boden- oder Wandanschlüsse, Bodenabläufe, Durchdringungen und Rohrdurchführungen mit SAKRET Systemkomponenten ausbilden, dabei diese in den ersten Auftrag einlegen und mit dem zweiten Auftrag die Ränder überdecken.



SAKRET Flexible Dichtungsschlämme FDS

Verarbeitung als Bauwerksabdichtung:	<p>Wie oben beschrieben, zusätzlich zu beachten: die Abdichtung ist im Regelfall bis 300 mm über Oberkante Gelände zu führen, um ausreichende Anpassungsmöglichkeiten der Geländeoberfläche sicherzustellen. Im Endzustand sollte dieser Wert im Regelfall das Maß von 150 mm nicht unterschreiten.</p> <p>Bei der Verwendung als Bauwerksabdichtung im Sockelbereich muss eine mineralische kunststoffvergütete Putzhaftbrücke (SAKRET Klebe- und Armierungsmörtel KAM/KAM-san) auf die vollständig abgetrocknete Dichtungsschlämme aufgetragen werden, z. B. mit einer Zahntraufel mit mindestens 5 mm Zahnung, in den Vertiefungen mindestens 2 mm dick.</p> <p>Hierauf wird der SAKRET Unterputz aufgetragen und das SAKRET Außenputzgewebe oberflächennah eingelegt. Die Bahnen des Armierungsgewebes müssen dabei mindestens 10 cm überlappen. Erdberührte Flächen des Putzes sind durch SAKRET Flexible Dichtungsschlämme FDS bis ca. 5 cm über Geländeoberfläche vor Feuchtigkeit zu schützen.</p>
Als Haftbrücke auf Fliesen-Untergründen:	<p>Die Fliesen vorher gründlich von Schmutz, Fett etc. reinigen, anschließend eine vollflächige Kontaktpachtelung mit der glatten Seite einer Zahntraufel auftragen. Nachfolgende Arbeiten (Fliesenverlegung, Putzarbeiten etc.) können nach ca. 3 Stunden ausgeführt werden.</p>
Als Haftbrücke auf Bitumen-Dickbeschichtungen:	<p>Zunächst mit der glatten Seite der Zahntraufel eine Kontaktschicht aus SAKRET Flexible Dichtungsschlämme FDS herstellen. Anschließend eine Rillenspachtelung mit einer mindestens 8 mm Zahnung auftragen und das SAKRET Armierungsgewebe 208 faltenfrei einlegen und überspachteln. Das Gewebe muss dabei zu allen Seiten min. 10 cm und zu unbehandeltem Mauerwerk mindestens 20 cm überlappen.</p>
Als Haftbrücke auf Bitumen-Dickbeschichtungen:	<p>Danach muss eine mineralische kunststoffvergütete Putzhaftbrücke (SAKRET Klebe- und Armierungsmörtel KAM/KAM-san) auf die vollständig abgetrocknete Dichtungsschlämme aufgetragen werden, z. B. mit einer Zahntraufel mit mindestens 5 mm Zahnung, in den Vertiefungen mindestens 2 mm dick.</p> <p>Je nach Anwendungsfall kann anschließend z. B. SAKRET Maschinensockelputz MSP aufgebracht werden. Diese Ausführung gilt für Kleinflächen im Sockelbereich bis max.30 cm über fertiger GOK, ansonsten mit geeigneten Putzträgern arbeiten.</p>
Zum Verkleben von Sockeldämmplatten:	<p>Wir empfehlen den Auftrag im Spachtelverfahren, dazu eine erste Schicht als vollflächige Kontaktpachtelung mit der glatten Seite der Zahntraufel auf die Sockeldämmplatte aufspachteln.</p> <p>Anschließend wird mit einer mindestens 8 mm Zahnung eine Rillenspachtelung aufgetragen und die Sockeldämmplatte auf den Untergrund geklebt.</p> <p>Die Plattenstöße dürfen dabei nicht mit Mörtel verklebt werden. Je nach Anwendungsfall kann anschließend z.B. ein geeigneter SAKRET Klebe- und Armierungsmörtel etc. aufgebracht werden.</p> <p>Die Technischen Merkblätter der entsprechenden SAKRET Sockeldämmplatten sind zu beachten.</p>
Materialverbrauch:	<p>Ca. 2,2 kg/m² (gemäß DIN 18533-3 und 18534-3 ist für den Schichtdickenzuschlag ein Mehrverbrauch d_v von 6% zu berücksichtigen). Zum Verkleben von Sockeldämmplatten ca. 3 kg/m².</p>
Lieferform:	<ul style="list-style-type: none"> • 15 kg Papiersack mit Tragegriff – 42 Stück auf Palette



SAKRET Flexible Dichtungsschlämme FDS

Lagerung:	<ul style="list-style-type: none"> • Witterungsgeschützt, auf Holzrosten kühl und trocken • Angebrochene Gebinde sofort verschließen • Nicht angebrochene Gebinde bei sachgerechter Lagerung 9 Monate ab Herstellungsdatum • Chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG, GISCODE ZP 1
Entsorgung:	Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle entsorgen.
Hinweis:	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Bauwerksabdichtungsarbeiten sind die aktuellen Fassungen der DIN 18195, der DIN 18531 – 18535, der „Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen erdberührter Bauteile mit flexiblen Dichtungsschlämmen“ des Deutschen Bauchemie e.V. und der „Richtlinie für die fachgerechte Planung und Ausführung des Fassadensockelputzes sowie des Anschlusses der Außenanlage“ des Fachverbandes der Stuckateure für Ausbau und Fassade sowie des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau zu beachten • Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte • Ansteifenden Mörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren • Das abbindende Produkt vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen sowie zu hohen (>+25 °C) und zu niedrigen (< +5°C) Temperaturen schützen • Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich • Enthält Zement: Reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch • Für Kinder unzugänglich aufbewahren • Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt
Prüfungszeugnisse / Zulassungen:	<p>Bauaufsichtlich geprüft beim MPA NRW. AbP: P-22-MPANRW-8972-17-1</p> <p>Abdichtungssystem zur Herstellung einer Abdichtung im Verbund unter Fliesen und Plattenbelägen unter Verwendung der nachfolgenden Systemkomponenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SAKRET Dichtband D • SAKRET Dichtband DB slim • SAKRET Dichtband DB sk • SAKRET Objekt-Dichtband DO • SAKRET Dichtecke DE innen/außen • SAKRET Dicht-/Dehnzonenmanschetten • SAKRET ProfiFlex PF • SAKRET Flexfliesenkleber FFK • SAKRET Flexfliesenkleber schnell FFKs • SAKRET Fließbettmörtel FBM • SAKRET Multifunktionsflexkleber XXL • SAKRET Kristallin-Schnellkleber KSK • SAKRET Kristallin-Schnellkleber weiß KSKw • SAKRET Natursteinkleber weiß NKw • SAKRET Fliesenkleber extra FKe • SAKRET Profi-Objektkleber OK • SAKRET Flexkleber S2 FLK_{S2} fresh <p>AbP: P-22-MPANRW-9122-16</p> <p>Abdichtung zur Herstellung von Bauwerksabdichtungen.</p>



SAKRET Flexible Dichtungsschlämme FDS

CE-Kennzeichen:



0432

SAKRET Bausysteme GmbH & Co. KG

Kressenweg 15

44379 Dortmund

Tel.: 0231/9958-0

14

5019b

EN 12004

EN 12004: C1-E-S2-5019b

Normal erhärtender stark verformbarer zementhaltiger Mörtel mit verlängerter offener Zeit für Innen und Außen

Brandverhalten:	B2 gem. DIN 4102-1
Verbundfestigkeit, als Früh-Haftzugfestigkeit:	NPD
Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung:	≥ 0,5 N/mm ²
Dauerhaftigkeit, für	
Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung:	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung:	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsellagerung:	≥ 0,5 N/mm ²
Freisetzung von gefährlichen Stoffen:	Siehe SDB



0799

SAKRET Bausysteme GmbH & Co. KG

Kressenweg 15

44379 Dortmund

Tel.: 0231/9958-0

14

5019b

EN 14891

EN 14891: CM-O2-P-5019b

Flüssig zu verarbeitendes wasserundurchlässiges Zementprodukt mit verbesserten Rissüberbrückungsvermögen bei niedrigen Temperaturen (-20°C) und beständig gegen Kontakt mit Chlorwasser für die Anwendung unter keramischen Fliesen- und Plattenbelägen für den Außenbereich (verklebt mit Klebemörtel C2 nach EN 12004)

Anfangshaftzugfestigkeit:	≥ 0,5 N/mm ²
Wasserdichtheit:	Keine Penetration
Rissüberbrückung bei Normalbedingungen:	≥ 0,75 mm
Rissüberbrückung bei -20°C:	≥ 0,75 mm
Haftzugfestigkeit nach Wärmealterung:	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Wasser:	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Kalkwasser:	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Frost/Tau-Wechselbeanspruchung:	≥ 0,5 N/mm ²
Gefährliche Substanzen:	Siehe SDB

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand Oktober 2018